

Germany-Karlsruhe: IT services: consulting, software development, Internet and support

OJ S 208/2023 27/10/2023

Contract award notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank - (L-Bank)

Postal address: Schlossplatz 10

Town: Karlsruhe

NUTS code: DE123 Karlsruhe, Landkreis

Postal code: 76131

Country: Germany

E-mail: l-bank-pam@menoldbezler.de

Internet address(es):

Main address: www.l-bank.de

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Economic and financial affairs

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

L-Bank - Europäische Vergabe einer "Privileged Access Management (PAM)"-Lösung

Reference number: 2022/2902

II.1.2. Main CPV code

72000000 IT services: consulting, software development, Internet and support

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens ist die Beschaffung einer zentralen Lösung für das Privileged Access Management (PAM).

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 1 000 000,00 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

48100000 Industry specific software package, 48730000 Security software package

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE111 Stuttgart, Stadtkreis

II.2.4. Description of the procurement

Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens ist die Beschaffung einer zentralen Lösung für das Privileged Access Management (PAM).

Um den Reifegrad der IT-Sicherheit zu erhöhen sowie die regulatorischen Anforderungen an die vorliegenden IT-Landschaft zu erfüllen, möchte die L-Bank unternehmensweit verpflichtende Vorgaben und Prozesse für den Umgang und die Überwachung von privilegierten Berechtigungen und Kennungen einführen.

In diesem Kontext wird die L-Bank eine zentrale Lösung für das Privileged Access Management (PAM) implementieren, welche die Verwaltung und Überwachung aller privilegierten Berechtigungen und Kennungen der L-Bank automatisiert und standardisiert im Einklang mit internen und regulatorischen Vorgaben unterstützt.

Im Rahmen dieser RfP sucht die L-Bank nach einem Dienstleister, der bei der Einführung einer State-of-the-Art PAM-Lösung gemäß den relevanten regulatorischen Vorschriften unterstützen kann. Die Beantwortung des RfP sollte insb. einen Vorschlag für eine PAM-Lösung beinhalten, welche deutschlandweit bereits bei Finanzdienstleistern eingesetzt wird. Der Scope des Einführungsprojekts der PAM-Lösung beinhaltet im Wesentlichen die Durchführung eines Proof of Concept für die ausgewählte Lösung, Implementierung der Lösung inkl. notwendiger Anpassungen und die Anbindung der bestehenden IT-Komponenten und Anwendungen der L-Bank.

Der Vertragsschluss ist bis Mai 2023 vorgesehen. Die Implementierung soll zwischen Juni 2023 und Dezember 2024 erfolgen.

Nähere Einzelheiten werden den zur Angebotsabgabe ausgewählten Unternehmen mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe zur Verfügung gestellt.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Funktionsumfang der Lösung / Weighting: 50

Quality criterion - Name: Konzept zur Integration inkl. Personalkonzept / Weighting: 25

Quality criterion - Name: Betriebskonzept / Weighting: 10

Cost criterion - Name: Preis / Weighting: 40

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2022/S 230-662522](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Title:

L-Bank - Beratung "IT-Compliance-Programm"

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

04/07/2023

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 3

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Infosec K2K Ltd.

Town: WC2H 9JQ London

NUTS code: UKJ3 Hampshire and Isle of Wight

Country: United Kingdom

The contractor is an SME: no

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Initial estimated total value of the contract/lot: 1 000 000,00 EUR

Total value of the contract/lot: 1 000 000,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Bei den Angaben unter den Ziffern II.1.7) und V.2.4) handelt es sich um auszufüllende Pflichtfelder. Aus Gründen der Geheimhaltung sind hier fiktive Werte eingetragen.

Bekanntmachungs-ID: CXP4YMZ6QG0

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Postal address: Durlacher Allee 100
Town: Karlsruhe
Postal code: 76137
Country: Germany
Fax: +49 721926-3985
Internet address: www.rp.baden-wuerttemberg.de

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB).
Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet:

- (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.
- (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.
- (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit
 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist.

Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Telefax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

VI.5. Date of dispatch of this notice

24/10/2023